

## Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs

Senta Trömel-Plötz, Ingrid Guentherodt, Marlis Hellinger,  
Luise F. Pusch

Eine der signifikantesten Strömungen in unserer heutigen Gesellschaft ist der Feminismus — die Bestrebung, in allen gesellschaftlichen Bereichen für Frauen eine faire und gerechte Behandlung zu erreichen. Als Linguistinnen wenden wir uns einem zentralen Bereich zu, dem der Sprache. Da Sprechen in einem wichtigen Sinn gesellschaftliches Handeln ist, können Menschengruppen durch sprachliche Äußerungen diskriminiert werden: Gastarbeiter und noch mehr Gastarbeiterinnen, Studenten und noch mehr Studentinnen können durch Schimpfwörter abgewertet und beleidigt werden, politisch Unliebsame können verbal diskreditiert werden, Jüdinnen und Juden, Schwarze, Zigeunerinnen und Zigeuner, Prostituierte, psychisch Kranke, Homosexuelle können negativ definiert und sprachlich gedemütigt werden. Wenn solche Diskriminierung auf Grund der Geschlechtszugehörigkeit geschieht — und das heißt in unserer männlich dominierten Gesellschaft, daß sie Frauen betrifft — sprechen wir von Sexismus. Sexistische, d. h. frauendiskriminierende, frauenfeindliche Einstellung ist ein allgemeines Phänomen, das so sehr in unserer Gesellschaft verankert ist und in unser aller Leben eingeht, daß wir es kaum bemerken. Es schlägt sich natürlich auch in der Sprache nieder. Das Ziel dieser Richtlinien für nicht-sexistischen Sprachgebrauch ist deshalb, sexistische Sprache zu identifizieren und alternative Gebrauchsweisen anzubieten, die nicht frauenfeindlich und diskriminierend sind.

Sprache ist sexistisch, wenn sie Frauen und ihre Leistung ignoriert, wenn sie Frauen nur in Abhängigkeit von und Unterordnung zu Männern beschreibt, wenn sie Frauen nur in stereotypen Rollen zeigt und ihnen so über das Stereotyp hinausgehende Interessen und Fähigkeiten abspricht, und wenn sie Frauen durch herablassende Sprache demütigt und lächerlich macht.

Wir wenden uns deshalb an alle, die professionell und offiziell geschriebene und gesprochene Sprache produzieren, vor allem an die, die — ob im Kindergarten, an der Schule oder an der Universität — Sprache lehren und an die, die in den Medien, in der Verlagsarbeit und anderswo Sprache verbreiten. Wir wenden uns an die Verfasserinnen und Verfasser von Lehr- und Fachbüchern, Berufsberatungstexten, Radio- und Fernsehtexten, Sachtexten, Wörterbüchern, Enzyklopädien, Stellenanzeigen, Werbetexten, Wettbewerbsausschreibungen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln jeglicher Art.

Natürlich wird gesellschaftliche Änderung im Zuge der Frauenbewegung sprachliche Änderung nach sich ziehen. Als Linguistinnen wissen wir, daß das Tempo für solche Änderung langsam ist, als Feministinnen ist uns dieses Tempo zu langsam. Da Sprache mit zu den gesellschaftlichen

Bedingungen gehört, unter denen wir leben, wollen wir von seiten der Sprachwissenschaft zur gesellschaftlichen Änderung beitragen, indem wir sprachliche Änderung propagieren. Sexistische Sprache benützen heißt diskriminieren, Vermeidung sexistischer Sprache ist gesellschaftliche Änderung.

Anhand einiger Beispiele zeigen wir nun sexistischen Sprachgebrauch auf und bieten alternative Formulierungen an. Wir unterscheiden *vier Arten* frauenfeindlichen Sprachgebrauchs (die Kategorien überschneiden sich zum Teil):

1. Sprache, die Frauen ignoriert und ausschließt, weil der Mann als Standard und Norm für den Menschen schlechthin gilt. Frauen werden dann nicht genannt, sondern nur „mitgemeint“, und ihre Gegenwart, ihre Beiträge, ihre Leistung werden nicht beachtet, vernachlässigt und vergessen.

*Sexistischer Sprachgebrauch*

Sehr geehrte Herren  
Liebe Kollegen  
An die Familie Peter Dörsch

Die Väter des Grundgesetzes

Die Männer des 20. Juli  
Der Glaube unserer Väter  
vom Vater auf den Sohn vererbtes  
Wissen

Beruf des Vaters?  
Stadtväter, Ratsherren  
Woche der Brüderlichkeit  
brüderliche Zuneigung  
Der weiße Mann  
Der kluge Mann baut vor.

Regierungsmannschaft  
Wir suchen einen Presseemann.

Wir sollten so viele Presse männer wie  
möglich einladen.

Kaufmann gesucht  
Amtmann

Wir suchen einen Fachmann.  
Sie ist Fachmann auf dem Gebiet der  
Immunologie.

Die neun Staatsmänner der Europäi-  
schen Gemeinschaft trafen sich zum  
Gipfel in Venedig.

*Alternativen*

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen  
An Frau Eva Dörsch und Herrn Peter  
Dörsch  
An Eva Dörsch und Peter Dörsch mit  
Kindern

Die Verfasser/innen des Grundset-  
zes

Die Frauen und Männer des 20. Juli  
Der Glaube unserer Vorfahren  
von den Eltern vererbtes Wissen

Beruf der Mutter und des Vaters?  
Mitglieder des Stadtrates  
Woche der Menschlichkeit  
geschwisterliche Zuneigung  
Die Weißen  
Kluge Leute bauen vor. Kluge bauen  
vor.

Regierungsteam, Regierung  
Wir suchen eine Pressefrau oder einen  
Presseemann.

Wir sollten so viele Presseleute wie  
möglich einladen.

Kauffrau oder Kaufmann gesucht  
Amtfrau/Amtmann

Wir suchen eine Fachkraft.  
Sie ist Fachfrau (Expertin, Speziali-  
stin) auf dem Gebiet der Immuno-  
logie.

Staatschefin Thatcher und die acht  
Staatschefs der Europäischen Ge-  
meinschaft trafen sich zum Gipfel in  
Venedig.

Gipfeltreffen der Neun in Venedig.

Margaret Thatcher ist der neue Staatsmann Großbritanniens.  
Gewährsmann

Staatssekretär Anna Stein  
Dieses senegalesische Dorf wird von Bauern und Fischern bewohnt.

Alexis Sorbas — das Urbild der Griechen  
Jakob Haringer gehörte zu jenen Schriftstellern, die von den Nazis unterdrückt wurden.

Die Linguistik und ihre Vertreter  
Genossen  
Bürger  
Zuschauer  
Schüler experimentieren

Der Antragsteller  
Der Anwärter  
Der Nachfolger  
Der Kontoinhaber  
Der Bewerber

Steuerpflichtiger/Ehemann  
der Kranke  
der Deutsche

der Erwachsene  
zum Arzt gehen

den Rechtsanwalt aufsuchen

der Arzt  
der Therapeut  
Ärzte betrachten den Therapeuten allenfalls als Tröster für ihre Patienten.  
Muß der Arbeitgeber wirklich zahlen, wenn der Arbeitnehmer das Risiko einer Verletzung eingeht?

Margaret Thatcher ist die neue Regierungschefin Großbritanniens.  
(bei bekanntem Geschlecht:) Gewährsfrau *oder* Gewährsmann,  
(bei unbekanntem Geschlecht:) Gewährsperson, (wenn möglich Plural:) Gewährsleute, Gewährspersonen

Staatssekretärin Anna Stein  
Dieses senegalesische Dorf wird von Bauern- und Fischerfamilien bewohnt.

Alexis Sorbas — das Urbild des griechischen Mannes  
Jakob Haringer gehörte zu jener Gruppe von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die von den Nazis unterdrückt wurden.

Linguistinnen und Linguisten  
Genossinnen und Genossen  
Bürgerinnen und Bürger  
Zuschauerinnen und Zuschauer  
Schülerinnen und Schüler experimentieren

(wenn Geschlecht bekannt:) die Antragstellerin *oder* der Antragsteller,  
(wenn Geschlecht unbekannt:) die/der Antragstellende, die Anwärterin *oder* der Anwärter, (wenn möglich Plural:) die Kontoinhaber/innen, die Antragsteller/innen, die Bewerber/innen

die/der Steuerpflichtige  
kranke Leute, Kranke  
die Deutschen, deutsche Frauen und Männer, deutsche Staatsangehörige  
Frauen und Männer, Erwachsene  
zur Ärztin gehen, sich medizinisch behandeln lassen, in medizinische Behandlung gehen  
juristischen Rat einholen, zur Rechtsanwältin gehen, sich juristisch beraten lassen

die Ärztin *oder* der Arzt  
die/der Therapeut/in  
Ärztinnen und Ärzte räumen dem therapeutischen Beruf allenfalls eine tröstende Funktion ein.  
Muß die/der Arbeitgeber/in (der Betrieb) wirklich zahlen, wenn die Beschäftigten (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) das Risiko einer Verletzung eingehen?

Ein Organ des Vereins ist der Vorstand, der aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und einem Vereinsmitglied als Schriftführer besteht.

Kommissionssitzung mit politischen Vertretern, Verwaltungsvertretern und Vertretern der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und weiterer Verbände.

Der Jugendliche macht sich ein Bild seiner selbst.

der Säugling — er  
der Neuling  
jeder Student  
jeder Vierte  
Jeder kann dazu seine Meinung sagen.  
Der Nächste bitte!

Liebe deinen Nächsten!  
der Mensch und seine Entfaltung  
der Mensch — er  
jeder Mensch — er  
jeder einzelne

niemand, der  
jemand der  
Keiner wird gezwungen

einer nach dem anderen

der eine, der andere  
Wir suchen jemand, der uns hilft.

2. Sprache, die Frauen immer in Abhängigkeit vom Mann darstellt, d. h. Frauen über Männer definiert und Frauen als zweitrangig und untergeordnet beschreibt. Dies zeigt sich in der asymmetrischen Benützung von Namen und Titeln und in der festgefahrenen Anordnung, in der Männer immer zuerst genannt werden.

### *Sexistischer Sprachgebrauch*

An Herrn und Frau Dörsch  
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.  
Kurt Müller mit Gemahlin/Gattin

Ein Organ des Vereins ist der Vorstand, der aus der/dem Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreter/in und einem weiteren Vereinsmitglied als Schriftführer/in besteht.

Kommissionssitzung mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Verwaltung, der Beschäftigten und der Betriebsleitungen und weiterer Verbände.

Jugendliche machen sich ein Bild ihrer selbst. Jugendliche machen sich ein Selbstbild.

das Baby  
die Neuen  
alle Studierenden  
jede vierte Person  
Alle können dazu ihre Meinung sagen.  
Die oder der Nächste bitte! Wer ist an der Reihe?

Liebe deine Nächsten!  
menschliche Entfaltung  
die Menschen — sie  
alle Menschen — sie  
jede einzelne / jeder einzelne  
die einzelnen

jede Frau und jeder Mann  
Frauen sowie Männer  
niemand, die/der  
jemand, die/der  
Keine wird gezwungen, keiner wird gezwungen

(bei gemischten Gruppen:) eine nach dem anderen; einer nach der anderen.

(nur Frauen:) eine nach der anderen  
die eine, der andere  
Wir suchen jemand, die oder der uns hilft.

### *Alternativen*

An Frau Dörsch und Herrn Dörsch  
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.  
Kurt Müller und eine Begleitperson.  
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.  
Kurt Müller. Diese Einladung gilt für zwei Personen.

Thomas Mann mit Frau Katja  
Bundespräsident Scheel und Ehefrau  
Mildred

Den Ärger mit Frau Thatcher hat sich  
Bundeskanzler Helmut Schmidt ...  
vom Hals geschafft.

Mann und Frau  
Sohn und Tochter  
zwei Jungen und drei Mädchen  
er und sie; er, sie, es singt  
der/die einzelne  
Partner und Partnerin  
Linda ist Sekretärin bei Josef Hanser  
und Co. (u. a. als Beispiel in Schul-  
büchern)

Zum Empfang bitten wir Frau Dr.  
Maria Müller-Offenbach und Herrn  
Dr. Kurt Müller.

Thomas und Katja Mann  
Bundespräsident Scheel und seine Frau,  
Dr. Scheel

Bundespräsident Scheel und Dr. Scheel  
Dr. Mildred Scheel und Walter Scheel  
Den Ärger mit Frau Thatcher hat sich  
Herr Schmidt vom Hals geschafft.

Den Ärger mit Premierministerin  
Thatcher hat sich Bundeskanzler  
Schmidt vom Hals geschafft.

Frau und Mann  
Tochter und Sohn  
drei Mädchen und zwei Jungen  
sie und er: sie, er, es singt  
die/der einzelne  
Partnerin und Partner  
Linda Wald ist Sekretärin bei Josef  
Hanser und Co.  
Linda Wald ist Abteilungsleiterin bei  
Hansen und Co.  
Linda Wald ist Vorgesetzte von zehn  
männlichen Angestellten.

3. Sprache, die Frauen nur in den traditionellen Rollen mit den sogenannten weiblichen Eigenschaften und Verhaltensweisen darstellt, d. h. Frauen werden zunächst als Hausfrauen, Ehefrauen und Mütter etikettiert. Wenn dieses Etikett nicht zutrifft, ist die betreffende Frau untypisch und eine Ausnahme. Wenn Frauen sich aus diesem engen Rahmen hinausbewegen, werden sie wieder nur in dienenden, helfenden und unterstützenden Funktionen gesehen.

#### *Sexistischer Sprachgebrauch*

Mädchen und Männer

Damen und Männer

Fräulein!

Fräulein Sell  
Hausfrauenpflicht  
Sekretärin gesucht  
(Beispiele u. a. in Schulbüchern:)  
Schwester Christa arbeitet in der  
chirurgischen Abteilung.  
Hans Müller ist Generaldirektor, seine  
Frau war Kindergärtnerin.  
Peter Meier ist Aufsichtsratsvorsitzen-  
der, seine Frau arbeitet halbtags.

#### *Alternativen*

Mädchen und Jungen, Frauen und  
Männer

Damen und Herren, Frauen und  
Männer

(Im Restaurant:) Bitte! / Entschuldigen Sie! / Würden Sie uns die Karte bringen, bitte?

Frau Sell  
Hausarbeit  
Sekretär/Sekretärin gesucht

Dr. Christa Seefeld leitet die Intensivstation.

Frau Dr. Lindner ist Mikrobiologin, ihr Mann war Volksschullehrer.  
Petra Meier ist Mathematikerin, Peter Meier arbeitet in einer Bank.

Otto baut ein Vogelhaus, Anna hilft ihm dabei.  
Ihr Mann hilft im Haushalt mit

Anna und Otto bauen gemeinsam ein Vogelhaus.

Seine Frau hilft im Haushalt mit. / Sie machen die Hausarbeit gemeinsam.

Der Vater liest Zeitung. Die Mutter liest Erbsen.

Die Eltern lesen abends gern. / Die Eltern lesen Erbsen.

4. Abwertende Sprache, durch die Frauen herablassend behandelt oder degradiert werden. Hier handelt es sich um Äußerungen, in denen Frauen in jedem Kontext, nicht nur im Schönheitswettbewerb, nach ihrem Aussehen beurteilt werden, in denen ihnen mangelnde Intelligenz, mangelnde Reife, mangelnde Kraft, mangelndes Durchhaltevermögen zugeschrieben wird, dabei ein Übermaß an List und Tücke, Emotionalität, Unbeherrschtheit und Geschwätzigkeit. Die Folge ist, daß Frauen nicht mehr als Individuen, als Menschen gesehen und respektiert werden.

*Sexistischer Sprachgebrauch*

*Alternativen*

das schwache Geschlecht  
das schöne Geschlecht  
unsere Skimädchen  
unsere Tennisdamen  
alte Jungfer  
alte Schachtel  
altes Weib  
Mannweib  
dummes Weibsbild  
weibisch  
spätes Mädchen  
Weibergeschwätz  
Tippse, Tippfräulein  
Klatschbase  
Mädchen für alles  
Emanze

das weibliche Geschlecht, Frauen

Skifahrerinnen  
unsere Tennisspielerinnen

ersatzlose Streichung

Karrierefrau

Feministin, feministisch engagierte Frau

berufstätige Frau, erfolgreiche Frau, kompetente Frau

Dienstmädchen

Hausangestellte

Spülmädchen

Spülhilfe

Salatmädchen, Kaltmamsell

Salatköchin

Büromädchen

Büroangestellte

Ursula Andress, der Kurvenstar

Ursula Andress, die Filmschauspielerin

Dies ist zusammenfassend die Situation, wie sie sich in sexistischer Sprache darstellt: Frauen sind oft unsichtbar und werden vergessen; kommen sie vor, dann sind sie zweitrangig und nur in bestimmten Rollen zugelassen, hauptsächlich wo sie dem Mann dienen. Außerhalb dieses Bereichs sind sie hilflos und hysterisch und werden abgewertet, ob als Frauen, Karrierefrauen oder alte Weiber.

Dagegen wollen wir Frauen sichtbar machen, indem wir sie explizit nennen und anreden, indem wir sie an erster Stelle nennen, bis Frauen

und Männer gleichrangig vorkommen, indem wir sie in anderen Rollen zeigen als den üblichen und indem wir Degradierung in der Sprache nicht mehr dulden.

Richtlinien für nicht-sexistischen Sprachgebrauch, die es seit fast zehn Jahren in Amerika gibt, haben dort zu einer weitgehenden Änderung des Bewußtseins über diskriminierende Sprache beigetragen und zu konkreten Textänderungen geführt. Wir hoffen, daß diese Formulierung von Richtlinien für das Deutsche auch hier dazu beiträgt, daß wir unter humaneren Bedingungen zusammenleben.